

Die Neuropteroidea Europas und des Afrikanischen und Asiatischen Mittelmeerraums: Ein vergleichender Überblick

H. Aspöck und H. Hölzel

In dem im Titel umrissenen Teil der Westpaläarktis sind bisher 625 Neuropteroidea-Spezies aus insgesamt 15 Familien (Sialidae, Raphidiidae, Inocelliidae, Coniopterygidae, Neurorthidae, Nemopteridae, Myrmeleontidae, Ascalaphidae) nachgewiesen. Von diesen werden sich etwa 50 als Synonyma oder Nomina dubia erweisen, doch sind etwa 50 bis 100 weitere Arten zu erwarten, so daß die tatsächliche Gesamtzahl auf etwa 700 geschätzt werden mag.

Die dominierenden Familien sind in Europa die

Raphidiidae (67 Spezies),	Coniopterygidae (47)
Chrysopidae (59),	und Myrmeleontidae (44),
Hemerobiidae (54),	

im asiatischen Mittelmeerraum die

Myrmeleontidae (111),	Hemerobiidae (30)
Chrysopidae (50),	und Coniopterygidae (26).
Raphidiidae (35),	

In Nordafrika dominieren die

Myrmeleontidae (121),	und Coniopterygidae (33)
Chrysopidae (50).	

Die Familie Osmylidae ist bisher nicht in Nordafrika nachgewiesen worden, die Familie Neurorthidae fehlt offenbar im mediterranen Asien. Nur etwa 60 Spezies kommen in allen drei Regionen des Gebietes vor, die Gemeinsamkeiten zwischen Europa und dem mediterranen Asien sind erheblich größer als die zwischen Europa und Afrika.

Während die europäische Neuropteroidea-Fauna fast zur Gänze durch arboreale Elemente repräsentiert wird, dominieren in den ariden Gebieten des afrikanischen und asiatischen Mittelmeerraumes naturgemäß ertemiale Elemente.

Die taxonomischen Grundlagen für die weitere Erforschung der Neuropteroidea des Mittelmeerraums sind durchaus befriedigend, doch bestehen vor allem hinsichtlich der präimaginalen Stadien und der Biologie zahlreicher Spezies noch große Kenntnislücken.

In Zeile 2 ist einzufügen: Sisyridae, Osmylidae, Dilaridae, Berothidae, Mantispidae, Hemerobiidae, Chrysopidae